

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

## Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

### [6010.] Bekanntmachung.

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 68, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten überandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[6011.] Coblenz, den 1. Februar 1883.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze unter der Firma:

**G. Buhl**

eine Buchhandlung eröffnet habe.

Während meiner 8jährigen Thätigkeit im Buchhandel glaube ich mir genügende Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, um, durch hinreichende Geldmittel noch unterstützt, auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens rechnen zu dürfen.

Ich bitte die Herren Verleger um gütige Contoeröffnung, sowie auch darum, meine Firma gef. auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen und mir Kataloge, Wahlzettel u. prompt zugehen zu lassen.

Nova werde ich selbst wählen.

Meine Commissionen hat Herr A. Georgi in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen und wird derselbe von mir stets mit Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen zu können.

Indem ich Sie noch bitte, gef. von nachstehenden Zeugnissen Kenntniß nehmen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

**G. Buhl.**

Herr Georg Buhl aus Coblenz hat vom Januar 1875 bis April 1878 die Buchhandlung in allen vorkommenden Arbeiten ordnungsmäßig bei uns erlernt und dann nach vollendeter Lehrzeit noch ein Jahr zur größten Zufriedenheit in unserm Geschäft gearbeitet.

Der Wahrheit gemäß geben wir ihm das Zeugniß, daß er sich jederzeit musterhaft geführt, alle ihm übertragenen Arbeiten mit Hingebung erledigt und ein richtiges Verständniß an den Tag gelegt hat.

Auf Grund dieser Thatsachen können wir den Genannten jedem unserer Herren Kollegen

als treue Stütze und tüchtige Hilfe aufs wärmste empfehlen.

Coblenz, 15. April 1879.

gez. Denfert & Groos,  
Hofbuchh.

Herr Georg Buhl aus Coblenz, der heute auf seinen Wunsch bei mir austritt, war von April 1879 ab in meinem Geschäft thätig. Ich gebe ihm gern das Zeugniß eines fleißigen, tüchtigen und braven jungen Mannes, der durch Arbeit und Wesen sich meine Zufriedenheit erworben hat. Mit den besten Wünschen für seinen ferneren Lebensgang sehe ich ihn scheiden und möchte ihn den Herren Kollegen aufs wärmste empfohlen haben.

Carlsruhe, den 30. December 1882.

gez. Th. Ulrich.

[6012.] P. P.

Jauer, im Februar 1883.

Um für meinen buchhändlerischen Bedarf eine schnellere Verbindung zu gewinnen, habe ich mich entschlossen, nach einer bereits 14jährigen indirecten Bezugsart meine vielen Herren Verlegern bereits bekannte Firma:

**C. F. Hiller,**

Sortiments-Buch- und Musikalienhandlung, Papierhandlung und Buchbinderei

in directen Verkehr zu bringen. Ich werde wie bisher meist nur baar beziehen und bitte ich nun die geehrten Verlagsfirmen um gleichzeitige Uebersendung der neuesten Verlagskataloge, Prospective, Probehefte u.

Herr G. A. Schmidt in Leipzig

hat meine Commissionen übernommen und wird stets mit genügender Casse versehen sein, um mein Verlangtes prompt einzulösen.

Ihrem ferneren geneigten Wohlwollen mich empfohlen haltend

Hochachtungsvoll

**C. F. Hiller.**

[6013.] Cöln, im Februar 1883.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am 2. Februar am hiesigen Platze unter der Firma

**Josef Zacher**

eine

Buch- und Kunsthandlung

eröffnet habe.

Gestützt auf eine nahezu 16jährige buchhändlerische Thätigkeit in den geachteten Häusern der Herren Rob. Hoster in M.-Gladbach, Fredebeul & Koenen in Essen, Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg, H. Mitsdörffer in Münster, H. Theissing in Cöln und A. Riffarth's Verlagshandlung in M.-Gladbach glaube ich mir die Erfahrung und Kenntnisse erworben zu haben, um ein auf solider Basis gegründetes Geschäft, selbst unter den heutigen schwierigen Verhältnissen, in Aufschwung bringen zu können.

Meine Commissionen hat Herr Eduard

Kummer in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe stets in der Lage sein, vorkommende Baarpakete einzulösen.

Mein Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen angelegentlichst empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

**Josef Zacher.**

[6014.] P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich, veranlaßt durch den steigenden Bedarf meiner im Jahre 1876 gegründeten Buchhandlung, am heutigen Tage mit dem Buchhandel in directen Verkehr trete.

Die Zusendung von Wahlzetteln, Prospecten u. ist mir daher sehr erwünscht und werde ich meinen Bedarf selbst wählen.

Die Besorgung meiner Commissionen hatte Herr F. E. Fischer in Leipzig die Güte zu übernehmen und wird derselbe Baarverlangtes stets prompt einzulösen.

Hochachtungsvoll

Augsburg, 1. Februar 1883.

**Wilh. Thissen.**

Zur gef. Beachtung der Elsäßischen Handlungen.

[6015.]

Von dem bei uns erschienenen

Oberrheinischen Kochbuch. 12. Auflage.

1. Theil apart geb. 3 M. ord., beide

Theile in einem Bande geb. 4 M. ord.

haben wir der C. F. Schmidt'schen Univers.-Buchhandlung in Straßburg Auslieferungslager übertragen.

Dieselbe liefert zu unseren Originalbedingungen, nämlich à cond. mit 25 %, fest 7/8 und 25 %, baar 7/6 und 30 %.

Wir empfehlen das wohlbekannteste Büchlein fernerer Verwendung.

Basel, Januar 1883.

**C. Detloff's Buchhandlung.**

### Verkaufsanträge.

[6016.] Zu verkaufen eine Buchhandlung mit Nebenzweigen in einer kleinen Stadt Altpreussens. Das im Handel und bei der Kundschaft gut eingeführte Geschäft erreichte einen Umsatz von 28,000 Mark und darüber. Kaufbedingung: 12—15,000 Mark Anzahlung. Briefe von Selbstkäufern befördern Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

[6017.] In einer grössern Stadt des nördl. Russlands ist eine seit mehreren Jahrzehenden bestehende deutsche Buchhandlung sofort gegen baare Bezahlung für 4000 Rubel (8000 Mk.) zu verkaufen.

Bis jetzt bezog das Geschäft seinen Bedarf aus zweiter Hand und ist der letztjährige Umsatz 50,000 Mk. (35,000 Mk. Sortim. u. 15,000 Mk. Einnahme in Commiss.).

Das Geschäft würde in der Hand eines tüchtigen Sortimenters, der der russischen Sprache etwas mächtig und mit einem Betriebscapital versehen, bald den doppelten Umsatz erzielen. Offerten unter L. B. 19. an die Exped. d. Bl.